

In den vergangenen Jahrtausenden haben wir unsere eigene Geschichte verzerrt. Berichte über die Vergangenheit wurden verändert, falsch übersetzt oder komplett missverstanden, während wir den Zyklus der Präzession der Tagundnachtgleiche umkurvten. Die heutige Sicht auf unsere Geschichte erklärt viele Dinge, aber ignoriert auch viele sehr wichtige Puzzleteile. Beispielsweise bei den Pyramiden von Gizeh. Es gibt keine moderne Theorie, die erklären kann, wie sie gebaut wurden. Die Steinblöcke können selbst von 50 Männern nicht bewegt werden und schon gar nicht hunderte Kilometer weit, wo sie sich heute 140 Meter hoch präzise übereinandergestapelt befinden, in einer Form die wir heute nicht nachmachen können, vor allem wenn man dann auch noch die präzise Ausrichtung auf den Oriongürtel und die Verwendung des Goldenen Schnitts und der Fibonacci-Spirale bedenkt, sowie den Fakt, dass es sich dort um den Knotenpunkt aller heiligen Plätze auf dem Planeten handelt. Das ist nur ein Beispiel. Unsere Geschichte ist anders allgemein angenommen. Viele der Dinge, die uns als wahr verkauft wurden, sind nicht wahr und dies ist eins der größten Beispiele dafür.

Es gab kürzlich einige monumentale archäologische Entdeckungen, die unser Weltbild in den Grundfesten erschütterten. Viele alte Städte wie Babylon, Erech und Akkad, über die in der Bibel und in anderen alten Texten geschrieben wurde, hielt man für Mythen, weil niemand ihre Existenz beweisen konnte. Dann wurde eine von ihnen gefunden. Dies führte zur Entdeckung einer weiteren und dann noch einer. In einer dieser Städte fanden Archäologen tief unter der Erde tausende zylindrische Tontafeln, die berühmten sumerischen Rollsiegel. Sie waren komplett in Keilschrift beschrieben und berichten von einer Geschichte, die Hunderttausende Jahre zurückreicht und die detailliert die Geschichte der Erde und der Menschheit erzählt.

Wir neigen dann dazu sofort zu sagen, dass sie sich das alles ausgedacht haben. Sie kannten die Erdgeschichte nicht wirklich und sie haben einfach Geschichten über ihre Herkunft erfunden. Aber wenn das wahr ist, wie können wir dann erklären, dass sie so viele Dinge über das Universum wussten, die wir erst später entdeckten? Nicht nur die Dogon kannten die entfernten Planeten im Sonnensystem, sondern auch die Sumerer. Sie beschreiben sie detailliert in ihren Aufzeichnungen. Sie wussten auch von der

Präzession der Tagundnachtgleiche. Historiker können das nicht begreifen, denn man muss den Himmel 2000 Jahre lang beobachten um zu erkennen, dass die Erde eiert. Die Sumerer hatten diese Information seit Beginn ihrer Zivilisation.

Zechariah Sitchin transkribierte und übersetzte viele dieser Texte und er veröffentlichte sie dann in seinen Büchern. Viele andere taten das gleiche und die Interpretationen sind immer ähnlich. Auch Thoth teilte Informationen mit uns, die den Informationen der Sumerern entsprechen und Adamus und andere Channelings gehen ebenfalls darauf ein. Wenn man sich all diese Aufzeichnungen und Quellen ansieht, sieht man eine Menge Verbindungen.

Diese Geschichte geht jetzt 100.000de Jahre zurück in unsere Vergangenheit. Es geht um Tiamat und Nibiru, die Nephilim, das Säen der menschlichen Rasse, Adam und Eva und die Kinder von Lemuria. Dieser Teil der Geschichte ist wirklich interessant, aber nicht entscheidend. Wir gehen darauf jetzt erstmal nicht weiter ein. Wir fangen jetzt beim Ende Lumurias an, gehen weiter zu den Ereignissen in Atlantis und dann bis zum heutigen Tag. Ich werde über Inhalte aus den Sumerischen Aufzeichnungen berichten und Informationen von Thoth über die Details einfließen lassen. Bitte kreiere deine eigene Erfahrung, wenn du dies siehst, ich behaupte nicht, die absolute Wahrheit zu verkünden. Beurteile selbst!

Vor langer Zeit existierten die Menschen auf einer sehr viel höheren Ebene des Bewusstseins. Wir waren interdimensional und übersinnlich begabt. Wir kommunizierten durch Gedanken und Emotionen, ähnlich wie Tiere es tun, und weniger durch die Schrift oder das gesprochene Wort. Wir existierten auf einer Inselgruppe, die Lemuria genannt wird, aber es gab einen Bewusstseinswandel. Wir stiegen im Bewusstsein auf und die Inseln von Lemuria versanken im Ozean. Zur Zeit dieses Wandels kam ein neuer Kontinent aus dem Meer hervor, den wir Atlantis nannten.

Der spirituelle Pfad, auf dem sich die USA im frühen 20. Jahrhundert befanden, ähnelt dem heutigen. Die Menschen begannen zu

meditieren und über Atlantis und Lemuria zu lernen. Korallen liefern einige Hinweise darauf, dass Lemuria tatsächlich existierte. Der Meeresspiegel sinkt und steigt mit der Zeit. Korallen existieren in Tiefen von bis zu 50 Metern. 1910 war der Meeresspiegel vermutlich höher als heute, denn man konnte von den Osterinseln aus weit entfernte Korallenringe beobachten. Diese Ringe wurden in ca. 500 Metern Tiefe gefunden, was bedeutet, dass das Wasser dort einmal nicht so hoch stand und dass der Meeresspiegel im Laufe der Zeit angestiegen ist. Vielleicht noch wichtiger ist, dass man die gleiche Flora und Fauna auf Hawaii, den Osterinseln und überall dazwischen findet. Das ist eine große Entfernung, aber auf der Karte kann man eine lange Kette erkennen. Thoth sagt, diese Inselkette war an der Westküste Lemurias. Nur auf diesen Inseln hat man heute die gleiche Flora und Fauna, die gleichen Bäume, Vögel, Käfer und Bakterien. Die Wissenschaft könnte das nur begreifen, wenn es kürzere Landbrücken zwischen diesen Inseln geben würde. Aber als wir über diese Dinge lernten, begann der Erste Weltkrieg und wir verloren unser Interesse an Spiritualität und alten Ländern für eine lange Zeit.

Nach dem Untergang von Lemuria und dem Aufstieg von Atlantis zerstreute sich die Menschheit zunächst. Wir besiedelten verschiedene Inseln und Kontinente, weil wir noch kein Zuhause hatten. Wir wussten nicht, wohin. Zu dieser Zeit existierten rund 1000 Menschen auf einer sehr hohen Bewusstseinsstufe. Sie wurden die Nakkal genannt und heute kennen wir sie als "Aufgestiegene Meister". Die Nakkal bereiteten Atlantis darauf vor unser neues Zuhause zu werden. Sie projizierten ihre Energien über die Oberfläche des Kontinents in Form vom Baum des Lebens, und zwar nicht mit 10, sondern mit 12 Kreisen. Extra war einer im Norden, die Insel Udal, und einer im Süden im Wasser. Es gab 10 Kreise auf dem Festland und obwohl die Entfernung zwischen ihnen hunderte Kilometer betrug wurden sie mit atomarer Genauigkeit projiziert.

Wir wählten Atlantis wegen der Kundalini. In Menschen wird die Kundalini oft als Energieschlange beschrieben, die sich an der Wirbelsäule entlang schlängelt. Wenn sie aktiviert wurde liefert sie Unmengen an Energie, die durch die Chakren fließt. Die Erde hat ebenfalls eine Kundalini, denn die Erde ist ein lebendiger Organismus. Sie erstreckt sich vom Erdkern bis zu einem bestimmten Punkt auf der

Oberfläche. Die Menschen in der Nähe dieses Punktes entwickeln sich zu den spirituellen Führern der Welt. Die Erde wählte Atlantis als neues energetisches Zentrum. Vor 13.000 Jahren bewegte sich die Kundalini in die tibetischen Berge, weshalb die Buddhisten solch reine spirituelle Führer wurden. Es war ein sehr reiner Ort. Die Schlange bewegte sich in den letzten 10 Jahren wieder, aber das ist eine Geschichte für ein andermal. Wenn du mehr wissen willst, lies das Buch "Die Schlange des Lichts" von Drunvalo Melchizedek.

Eines Tages hauchten die Nakkal dem Baum des Lebens auf der Oberfläche von Atlantis Leben ein. Dadurch wurde bei jedem Kreis ein Energiewirbel geschaffen. Nach der Schaffung dieser Wirbel wurden die Kinder von Lemuria gerufen. Abermillionen Lemurianer, die sich überall auf dem Planeten angesiedelt hatten, wurden nach Atlantis gezogen. Eine große Wanderung begann. Das kollektive Bewusstsein der Lemurianer glich zu diesem Zeitpunkt dem eines 12 jährigen Mädchens. Weil wir vor allem die rechte Seite des Gehirns benutzten, waren wir eine weibliche Spezies. Wir waren noch ein Kind und einige unserer Zentren haben noch nicht funktioniert. Sie hatten bereits mit diesen Energien gearbeitet, aber erst 8 der 10 wirklich gemeistert. Jeder Lemurianer wurde von einem dieser 8 Zentren auf Atlantis angezogen, gemäß der Natur der jeweiligen Person. Dort ließen sie sich nieder und bauten Städte.

Dadurch blieben 2 Energiewirbel komplett ungenutzt. Diese Wirbel haben Leben angezogen, denn im Leben gibt es keine Leerstellen. Das Leben findet einen Weg, um Leere zu füllen. So ähnlich, wie wenn du auf der Autobahn weit hinter ein anderes Auto zurückfällst und jemand vor dir einschert. Genau das passierte auf Atlantis.

Obwohl die Lemurianer nur 8 Wirbel besetzt hatten, steht in den Aufzeichnungen der Maya deutlich, dass es auf Atlantis 10 Städte gab, als es unterging. Du kannst das im Troano-Manuskript nachlesen, das sich jetzt im British Museum befindet. Dieses Dokument ist schätzungsweise 3500 Jahre alt und beschreibt detailliert den Untergang von Atlantis.

Um diese zwei Wirbel zu besetzen, kamen laut Thoth zwei außerirdische Rassen, zwei vollkommen unterschiedliche Rassen. Die

ersten waren die Hebräer, die aus unserer Zukunft kamen. Thoth sagt, sie kamen nicht von diesem Planeten, aber wir wissen nicht von wo genau. Die Hebräer waren wie ein Kind, das in der 5. Klasse sitzengeblieben ist und sie wiederholen musste. Sie hatten Mathe und die linkshirnischen Dinge gelernt, aber sie hatten den rechtshirnischen Aspekt ihres Bewusstseins nicht begriffen, das kreative Handeln. Sie schafften den nächsten Evolutionsschritt nicht und mussten es erneut versuchen. Sie wussten aber schon viele Dinge, die wir noch nicht wussten und brachten viele neue Ideen und Konzepte mit sich.

Wenn das wahr ist, erklärt das generell viel über die Hebräer. Sie haben in ihrer Kultur viele Symbole aus der Heiligen Geometrie. Es erlaubt auch eine neue Perspektive auf den Exodus. Vielleicht inkarnierte Moses in diesem Leben um die Hebräer zu befreien, weil sie keine direkten Nachfahren der Menschen waren und unfair behandelt wurden. Oder könnte es sein, dass Moses von einem Aufgestiegenen Meister der Hebräer besucht wurde, der ihn führte, um das Volk zu befreien?

Im Hinblick auf unser Wissen über Dimensionen und Bewusstsein eröffnen sich neue Perspektiven auf alte Geschichten, die nicht viel Sinn zu machen schienen. Es gibt noch mehr darüber zu sagen, aber erstmal weiter in der Geschichte.

Die Ankunft der Hebräer auf Atlantis verursachte keine Probleme. Sie hatten sogar einen positiven Einfluss auf unsere Evolution. Die andere Rasse verursachte aber große Probleme. Diese Wesen kamen vom Mars. Laut Thoth sah der Mars vor knapp einer Million Jahren fast wie die Erde aus, wunderschön, mit Ozeanen und Bäumen. Es war fantastisch, aber dann passierte etwas, und das hat mit dem sogenannten Luzifer-Experiment zu tun.

Seit Beginn der Schöpfung ist alles einfach ein Experiment. Die Schöpfung ist ein schöpfendes Bewusstsein, das sich in der Schöpfung selbst bewohnt. Dabei gibt es den freien Willen, der Geist kann tun, was immer er tun will. Wenn Geist sich also entscheidet, sich vom Rest des Bewusstseins zu trennen um eine separate Realität zu erschaffen, dann geht das. Das ist mit dem Luzifer-Experiment gemeint. Geist ist Gott, daher ist das möglich, es ist gar

kein Problem. Uns wurde gesagt, dass Luzifer böse und der Teufel ist. Das ist nicht wahr. Luzifer steht für eine andere Perspektive auf die Realität. Und zwar nicht für die des Einheitsbewusstseins, sondern für die Wahrnehmung der Dualität. Es gibt auch ein eigenes Muster der Blume des Lebens für Luzifer, aber dieses große Thema behandeln wir ein andermal.

Jedes Mal wenn das Luzifer-Experiment im Universum durchgeführt wurde, scheiterte es. Die Spezies schneidet sich dann selbst von der Liebe ab und wird extrem maskulin und linkshirnisch. Das endet immer damit, dass jeder gierig wird, dass es kein Mitgefühl mehr gibt und dass sich alle bekämpfen, bis sie sich selbst ausgerottet haben.

Vor mehr als einer Million Jahren begannen diese Wesen auf dem Mars mit dem Luzifer-Experiment und scheiterten ebenfalls. Sie haben sich selbst von der Einheit des Universums getrennt und haben eine separate Realität erschaffen. Als sie sich von der Liebe trennten, wurden sie vollkommen maskulin, analytisch und emotionslos. Es endete auf dem Mars damit, dass sie Kriege gegeneinander führten und es wurde klar, dass der Mars das nicht überleben würde. Sie zerstörten die Atmosphäre und die Oberfläche des Planeten. Nova hat kürzlich einen Beitrag über planetare Mechaniken gebracht und sie entdeckten dabei einige interessante Fakten über den Mars. Der Mars hat heute kein Magnetfeld, aber die Oberfläche ist magnetisiert, was nahelegt, dass es einmal ein Magnetfeld gegeben haben muss. Aber etwas passierte.

Wir haben bereits vorher über den Sterntetraeder gesprochen und jetzt will ich euch eine Beschreibung der Mer-Ka-Ba geben. Die Merkaba war in alten Zeiten als Gefährt für den Aufstieg bekannt. Es ist ein Energiefeld um den Körper in Form eines Sterntetraeders. Auf der ganzen Welt gibt es Erwähnungen davon in alten Texten. Wenn ihr volles Potential aktiviert wird, kann die Merkaba, die sowohl ein Werkzeug als auch ein Teil deines Wesens ist, benutzt werden, um das Unmögliche zu erreichen, unter anderem um zwischen Dimensionen zu wechseln und um durch das Universum zu reisen.

Bevor der Mars zerstört wurde, bauten sie große tetraedrische Pyramiden. Sie bauten 3, 4 und 5 seitige Pyramiden, die zusammen

einen großen Komplex bildeten, durch den man eine synthetische Mer-Ka-Ba herstellen konnte. Ca. eine Millionen Jahre Erosion haben Spuren an den Pyramiden hinterlassen, aber sie sind immer noch da. Weil die Marsbewohner sich vom Einheitsbewusstsein getrennt hatten, konnten sie keine lebendige Mer-Ka-Ba erschaffen, sie benutzen die künstliche einfach als Werkzeug. Sie schufen diese künstliche Mer-Ka-Ba um in der Zeit zu reisen und ein neues Zuhause zu finden. Eine kleine Gruppe von Marsbewohnern versuchte vom Mars zu entkommen, bevor dort alles zerstört wurde, und der Ort den sie fanden war die Erde vor ca. 65 Tausend Jahren. Sie sahen diesen unbesetzten Energiewirbel, sie fragten nicht um Erlaubnis. Sie waren Teil des Luzifer-Experiments und sagten sich einfach "Tun wirs!". Sie besetzten diesen Energiewirbel und dadurch wurden sie Teil unseres evolutionären Pfades und veränderten ihn auch.

Thoths Vater Thothme war einer der Nakkal, die das Geschehen auf Atlantis von der Insel Udal aus lenkten, die das Gehirn von Atlantis war, oben auf dem Baum des Lebens. Auf der Insel war eine kleine Stadt namens Poseidon. Auf diese Stadt bezog sich Platon, als er schrieb, dass Poseidon zehn Kinder hatte, die zehn Kreise des Baums des Lebens. Poseidon bestand aus drei Ringen aus schwarzen, roten und weißen Steinen, sie waren das Symbol für Atlantis. Der innere Kreis stand für die Nakkal, der mittlere stand für die Priesterschaft, die Maya, und der äußere Kreis stand für das gewöhnliche Volk von Atlantis. Wir kommen später noch darauf zurück.

Es waren nur ein paar Tausend Marsmenschen, die mit der synthetischen Mer-Ka-Ba zur Erde kamen. Sie versuchten dann umgehend den Kontinent von Atlantis zu erobern, Krieg zu erklären und anzugreifen. Da sie allerdings nur ein paar Tausend waren, denen Millionen Atlanter gegenüberstanden, konnten sie abgewehrt werden. Sie konnten davon abgehalten werden, den Kontinent zu erobern, aber sie konnten nicht zurückgeschickt werden. An diesem Punkt auf dem evolutionären Pfad hatten die Atlanter das kollektive Bewusstsein eines 14 jährigen Mädchens. Die Marsmenschen waren eine unglaublich männliche Spezies und außerdem sehr alt. Was also passierte, war das ein 14 jähriges Mädchen von einem 60 oder 70 jährigen Mann zwangsadoptiert wurde. Die Atlanter hatten keine Wahl. Die Marsbewohner kamen einfach und sagten "wir sind jetzt hier, ob

es euch gefällt oder nicht". Die anderen waren ihnen dabei egal. Sie taten praktisch das, was die Siedler in Nordamerika mit den Indianern taten.

Als der anfängliche Konflikt beigelegt war, einigte man sich darauf, dass die Marsmenschen versuchen würden die weiblichen Aspekte zu verstehen, die Emotionen, die ihnen total fremd waren. Es war dann einigermaßen ruhig, aber die Marsmenschen begannen mit der Implementierung ihrer linkshirnischen Technologien, die die Atlanter nicht kannten. Die Marsmenschen kamen mit einer linkshirnischen Erfindung nach der anderen, bis die Atlanter langsam auch Dinge mit ihrer linken Hirnhälfte verstehen konnten. Sie entwickelten sich langsam zu einer männlichen Spezies.

Die Marsmenschen übernahmen Schritt für Schritt die Kontrolle, bis sie komplett die Führung übernahmen, was auch ihre Absicht war. Die Feindseligkeiten zwischen den Atlantern und den Marsmenschen verschwanden bis zum Ende von Atlantis nie. Sie hassten sich gegenseitig. Die Atlanter wurden herumgeschubst und wie Dreck behandelt. Es war wie eine Ehe, in der die Frau nicht glücklich ist und es dem Mann aber total egal ist. Es blieb für eine lange Zeit so, bis vor ungefähr 26.000 Jahren, als langsam die nächste Phase begann...

Bevor wir weitermachen, müssen wir über Polsprünge reden. In den 30ern hat Edgar Cayce Informationen für einen Geologen gechannelt und sagte ihm: "Da ist etwas, das du wissen solltest. In der nahen Zukunft wird sich die Position der Pole auf der Erde verändern." Cayce war ein brillanter Mann mit einer starken Verbindung zu höheren Dimensionen, wo er für die Menschheit mit anderen Wesen kommunizierte. Seine Channelings waren ausschlaggebend für den Beginn der New Age Bewegung. Dadurch werden Cayces Informationen aber in eine Schublade gesteckt, denn niemand verstand Seinerzeit, was er tat. Aber wenn Cayce sprach, hörten die Menschen zu. Geologen begannen die Möglichkeit eines Polsprungs zu untersuchen und machten erstaunliche Entdeckungen. Sie fanden eine Reihe wichtiger Indizien, die Cayces Aussage untermauerten, wodurch sich die Sicht auf dieses Thema nachhaltig änderte.

Wissenschaftler glaubten, dass wenn es einen physischen Polsprung geben würde, dass er von einem magnetischen Polsprung begleitet werden würde. Bei der Untersuchung von Lavaschichten konnten Geologen feststellen, wie das planetare Magnetfeld zu der Zeit war, als die jeweilige Schicht hart wurde. Sie fanden heraus, dass der magnetische Pol früher an einer anderen Position war, nämlich bei Hawaii. Der letzte Sprung ereignete sich vor 13.000 Jahren, und wir kommen bald darauf zu sprechen. Sie forschten weiter und sahen, dass es vor 26.000 Jahren einen weiteren Sprung gab.

Die Wissenschaftler fanden außerdem heraus, dass Polsprünge sehr schnell vonstatten gehen. An einem einzigen Tag haben hat sich das Magnetfeld um 180 oder 90 Grad gedreht und innerhalb von 24 Stunden ging die Sonne dann woanders auf als vorher. Polsprünge gab es hunderte Male in den letzten 100 Millionen Jahren auf der Erde, aber sie kommen jetzt in immer schnellerer Abfolge und zwischen ihnen liegen jetzt nur noch 13.000 Jahre. So kann eine komplett neue Perspektive verstanden werden, denn würde das vom Weltraum aus nicht aussehen wie ein Puls?

Es gibt viel zu sagen über Polsprünge, aber ich beschränke mich hier aufs Wesentliche. Der Wissenschaftler Charles Hapgood forschte intensiv in diese Richtung, weil die Theorien über Polsprünge zu seiner Zeit noch unterentwickelt waren. Er entwickelte eine Theorie und demonstrierte sie in verschiedenen Experimenten. Durch diese Experimente lernte man, dass die Erdkruste auf dem Erdkern rutschen kann, der Kern rotiert dabei einfach weiter, als wäre nichts passiert. Die Kruste aber rutscht umher, bis sie dann wieder irgendwann zur Ruhe kommt, wodurch die magnetischen Pole dann an anderen Orten sind. Wenn das passiert, erschüttern massive Erdbeben, Tsunamis und andere Katastrophen die Welt. Klingt ein bisschen wie die Zerstörung im Buch der Offenbarung.

Ich will hier keine Panik verbreiten, aber abgesehen von Cayce haben auch viele andere wie Nostradamus oder die Maya in ihren Prophezeiungen Polsprünge direkt oder indirekt erwähnt. Die Wissenschaft wird sich auch immer mehr darüber bewusst, dass es in naher Zukunft einen Polsprung geben wird. Zur gleichen Zeit gibt es auch einen Bewusstseinsprung, das berücksichtigen sie allerdings

nicht. NOVA hat bereits 2 Berichte darüber gebracht und beide ließ die NASA entfernen. Vor kurzem hat NOVA ein neues Video namens "Magnetic Storm" veröffentlicht, in dem alle Anzeichen von Polsprüngen gezeigt werden, ohne dass das Wort Polsprung explizit erwähnt wird. Es scheint fast so, als will eine gewisse Organisation nicht, dass wir etwas über diese Dinge wissen.

Polsprünge haben direkte Auswirkungen auf das planetare Magnetfeld, das normalerweise so aussehen soll, aber in der Realität ist es anders. Das Erdmagnetfeld wurde in den letzten 500 Jahren schwächer und sieht heute eher so aus. Aufgrund der Verzerrungen im Magnetfeld sehen wir seit den letzten 20 Jahren viele Probleme. Zugvögel orientieren sich am Magnetfeld und kommen an Orten an, an denen sie nicht sein sollten. In den 90ern sind immer wieder Wale gestrandet, weil sie sich ebenfalls am Magnetfeld orientieren, das sie nicht mehr akkurat lotsen konnte. Was Menschen angeht, es ist bekannt, dass es in Vollmondnächten weitaus mehr gewalttätige Straftaten gibt als an jedem anderen Tag des Mondmonats. Der Mond beeinflusst auch das Erdmagnetfeld ein wenig, aber das Magnetfeld ist momentan so verzerrt, das beeinflusst auf globaler Ebene, wie wir denken und handeln. Der Zusammenbruch der gesellschaftlichen Systeme ist mit dem geomagnetischen Feld der Erde verbunden. Oder vielleicht ist es genau andersrum...

Es gibt noch etwas zu Polsprüngen zu bemerken. Sie werden immer von einem Bewusstseinswandel begleitet, sie sind miteinander verbunden. Thoth lebte sehr lange auf Atlantis, er hat so einen Wandel 5 mal miterlebt, erst ging die Sonne im Osten auf, dann im Westen, dann im Osten, dann im Westen. Das erklärt warum Lemuria beim letzten Bewusstseinsprung unterging und warum Atlantis aufstieg. Wenn die Erdkruste chaotisch auf dem Kern herumrutscht, gibt es viele geologische Veränderungen und Kontinente erheben sich oder gehen unter.

Mit diesem Verständnis von Polsprüngen kommen wir zurück auf das Drama auf Atlantis. Vor 26.000 Jahren waren wir an der gleichen Position auf der Präzession der Tagundnachtgleiche wie heute. Wir waren am Ende der Schlafphase und im Begriff aufzuwachen. An diesem Punkt gab es einen kleinen Bewusstseinswandel. Dieser

Wandel ging abwärts, nicht aufwärts. Ein Teil von Atlantis von der Größe von Mallorca versank im Ozean. Das machte den Atlantern mächtig Angst, sie befürchteten, der ganze Kontinent könnte untergehen, genauso wie Lemuria zuvor. Wegen des Bewusstseinswandels verloren sie gewisse Fähigkeiten, wie ihre Verbindung zur Zukunft. Sie konnten große Ereignisse wie den Untergang ihres Kontinents dann nicht mehr akkurat vorhersehen. Nach ca. 200 Jahren legte sich die Angst. Sowohl in der Bibel als auch in den sumerischen Texten, in der Geschichte von Adam und Eva und von ihren Kindern hieß es immer, dass sie ungewöhnlich alt wurden, 900 Jahre oder so. 200 Jahre für die Leute damals waren also wie 20 Jahre für uns heute. Später mehr dazu.

Die Dinge wurden wieder etwas ruhiger und dann, vor ca. 13 – 16 Tausend Jahren, näherte sich ein Komet der Erde. Die Atlanter waren technologisch fortgeschrittener als wir heute und weil sie in höheren Dimensionen lebten, bemerkten sie den Kometen, bevor er eintraf. Daraufhin gab es heftige Debatten auf Atlantis. Die Marsmenschen, die zwar in der Minderheit aber auch in Kontrolle waren, wollten den Kometen mit einem Laser zerstören. Die Nakkal haben aber die wahre Natur des Kometen erkannt und die Atlanter protestierten. Sie sagten, der Komet wäre Teil der göttlichen Ordnung und man müsse diesem Ereignis seinen natürlichen Lauf lassen und den Komet auf die Erde treffen lassen.

Die Marsmenschen wehrten sich, aber sie gaben schließlich nach. Sie erklärten sich mit diesem Plan einverstanden. Als der Komet kam, landete er im Atlantischen Ozean vor der Westküste von Atlantis in der Nähe des heutigen Charleston, South Carolina, das sich damals noch auf dem Meeresgrund befand. Die Überreste des Kometen sind heute über vier Bundesstaaten verstreut, die Wissenschaftler sagen mit Bestimmtheit, dass dieser Komet vor mindestens 12.000 Jahren einschlug. Sie finden immer wieder Überreste davon. Der größte Teil schlug nahe Charleston ein, aber ein paar Stücke trafen auch den Kontinent von Atlantis, genau dort, wo die Marsmenschen lebten, wodurch große Teile ihrer Bevölkerung getötet wurden.

Sie hatten genug. Sie sagten: "Es ist vorbei, wir trennen uns von euch und tun was immer wir wollen, ihr könnt machen was ihr wollt, aber

wir werden nie wieder auf euch hören.” Man kennt das aus Scheidungsfamilien auf der ganzen Welt. Und die Kinder? Schaut euch die heutige Welt an! WIR sind die Kinder!

Die Marsmenschen waren sauer, ihr Fokus lag generell auf Kontrolle, und als ihre Wut sich auf ein so hohes Niveau bewegte wie ihr Kontrollbedürfnis, entschieden sie sich die Erde zu erobern. Sie bauten wieder einen Komplex, wie sie ihn auch schon auf dem Mars erschaffen hatten um eine weitere künstliche Mer-Ka-Ba zu kreieren. Wenn sie Erfolg gehabt hätten, hätten sie die absolute Kontrolle über die Erde übernommen. Es war aber schon 50.000 Jahre her, seit sie das getan hatten und sie wussten nicht mehr genau, wie es funktionierte, aber sie versuchten es trotzdem.

Sie haben also diesen Komplex auf Atlantis gebaut und aktivierten ihn. Und sie verloren die Kontrolle darüber. Die Zerstörung war enorm. In dieser Realität kann man kaum einen größeren Fehler machen als eine unkontrollierte Mer-Ka-Ba zu erschaffen. Das Experiment riss die Grenzen zwischen den Dimensionen auf. Nicht zu den höheren, sondern zu den niedrigeren. Es ist wie, wenn man ein Messer nimmt und sich den Bauch aufschlitzt, die Magensäure würde dann in Regionen des Körpers gelangen, in denen sie nicht sein sollte. Das passiert, wenn man die Grenzen zwischen den Dimensionen aufreißt.

Die Marsmenschen zerstörten die Erde fast. Die Umweltkatastrophen heute sind nichts im Vergleich dazu, auch wenn die heutigen Ereignisse eine Konsequenz der damaligen Ereignisse sind. Aufgrund dieses Risses zwischen den Dimensionen wurden massenhaft Wesen aus den niedrigeren Dimensionen aus ihrer Komfortzone und auf eine höhere Ebene gezogen. Sie wurden in eine Welt gedrängt, die sie nicht kannten oder verstanden. Um zu überleben brauchten sie Körper und so begannen sie automatisch in Menschenkörper einzudringen. Für jeden Menschenkörper gab es hunderte Wesen aus den niedrigeren Dimensionen, die sich über sie hermachten. Diese Wesen waren Erdlinge, wie wir, aber doch sehr verschieden. (Sie waren nicht aus dieser Dimension.) Es war eine Katastrophe, vermutlich die größte in der Erdgeschichte.

Der Grund warum die Nakkal so besonders waren, war nicht nur ihr hohes Bewusstsein, das sie zu den Führern von Atlantis machte, sie erreichten auch, was wir heute Unsterblichkeit nennen. Sie entdeckten einen Weg ihren Körper so lange sie wollten gesund und jung zu erhalten und die Entscheidung ihn endgültig zurücklassen konnten sie frei und bewusst treffen. Wenn sie danach reinkarnierten, hatten sie auch nicht diesen Gedächtnisverlust, unter dem wir heute leiden, wenn wir reinkarnieren. Sie taten dies durch ihr erweitertes Bewusstsein und tantrische interdimensionale Sex-Meditationen. Auf diese Weise konnte Thoth Tausende von Jahren Priesterkönig von Atlantis sein und er blieb bis vor 15 Jahren auf der Erde, vorher gab er alle seine Erinnerungen und sein Wissen über heilige Geometrie an einen Mann namens Drunvalo Melchizedek weiter.

Die Mer-Ka-Ba besteht aus drei Sterntetraedern, die sich räumlich an der gleichen Stelle befinden. Zwei davon drehen sich in verschiedene Richtungen und der dritte ist fixiert. Wenn die Mer-Ka-Ba intern durch ein Einheitsbewusstsein geschaffen wird, wird sie mit Liebe geschaffen. Wenn sie extern im Rahmen eines Luzifer-Experiments geschaffen wird, ist diese Liebe nicht da und das ganze kann schnell instabil werden.

Der Versuch der Marsmenschen die Welt zu kontrollieren fand statt auf einer der kleinen Inseln westlich von Atlantis. Dieser Ort ist heute als das Bermuda-Dreieck bekannt. Es ist ein Dreieck, weil die Spitze des fixierten Tetraeders dort aus dem Wasser ragt, wodurch in dieser Region ein enormes elektromagnetisches Ungleichgewicht entstanden ist. Viele Flugzeuge und Boote sind dort spurlos verschwunden. Das Ungleichgewicht ist multidimensional und viele Menschen, Schiffe und Flugzeuge hat es in andere Dimensionen gezogen. Diese Merkaba befindet sich immer noch dort im Meer, aber dieser Zustand wird soweit ich weiß bald behoben werden.

Die Nakkal taten ihr Bestes um Atlantis zu retten. Sie konnten die meisten der Wesen aus den niedrigeren Dimensionen zurückschicken und den Riss zwischen den Dimensionen schließen. Trotzdem wurde die Situation ziemlich schnell ziemlich bedenklich. Die wirtschaftlichen, finanziellen und sozialen Systeme kollabierten und die gesamte Ordnung des Lebens brach zusammen. Die Bewohner von Atlantis

fingen sich merkwürdige Krankheiten ein und auf dem gesamten Kontinent ging es nur noch ums Überleben. Es ging nur noch darum, den nächsten Tag zu erleben, es war die Hölle auf Erden.

Die Nakkal wussten nicht, was sie tun sollten. Im Angesicht dieser riesigen Herausforderungen waren sie wie Kinder. Also beteten sie. Sie riefen die höchsten Ebenen des Bewusstseins im Universum an und baten um Hilfe von denen, die sie hören konnten. Das Problem wurde auf vielen hohen Ebenen des Lebens untersucht, die ich die Liga der Gerechten nenne, denn die 11. und 12. Dimension sind für uns in unserem aktuellen Zustand nicht zu begreifen. Es kam folgende Antwort: Ein Absturz war unausweichlich und zwar bis auf den absoluten Grund, Level 1, den niedrigsten Ort an dem wir uns im Universum befinden könnten ohne dabei zu sterben. Außerdem änderten wir unsere Polarität. Wir waren nicht länger eine weibliche Spezies, wir fingen also ganz von vorne als männliche Spezies an. Und dann kam noch die schockierende Antwort, dass wir nur 13.000 Jahre Zeit hätten, um das Christusbewusstsein zu entwickeln. Normalerweise braucht eine Spezies dafür viele Hunderttausend Jahre. Wir haben aber nur einen Bruchteil der Zeit zur Verfügung. Wenn wir das nicht schaffen würden, würden wir nicht überleben. Das gab es vorher im gesamten Universum noch nie.

Thoth, der zu dieser Zeit Priesterkönig von Atlantis war, verstand, dass sie ein Experiment durchführen müssten. Er erhielt Instruktionen von den höchsten Ebenen des Lebens und startete dann zusammen mit einem Wesen namens Ra und mit Araragat, dem vormaligen König von Atlantis, mit dem Experiment. Um zu verstehen, was sie taten, müssen wir über Bewusstseinsnetze reden.

Ein planetares Bewusstseinsnetz ist eine ätherische kristalline Struktur, die den Planeten umgibt und die das Bewusstsein jeder Spezies enthält. Dieses Netz existiert elektromagnetisch in der 3. und auch in jeder anderen Dimension. So ein Netz ist geometrisch und die Wissenschaft wird irgendwann entdecken, dass es ein Netz für jede Spezies gibt. Jedes Netz hat seine eigene einzigartige Geometrie, es gibt keine zwei gleichen, genau wie jede Spezies einzigartig ist. Diese Netze geben auch Licht ab und vom Weltraum sehen sie aus wie ein blauer Schimmer, der die Erde umgibt. Was Thoth und seine Freunde

taten war ein synthetisches Christusbewusstseinsnetz zu schaffen, dass den Menschen dabei hilft in sehr kurzer Zeit den Aufstieg in dieses Bewusstsein schaffen zu können.

Aber reden zuerst über die Wissenschaft hinter diesem Netz. Vielleicht habt ihr schon vom Effekt des 100. Affen gehört. 30 Jahre lang haben Wissenschaftler eine Affenart namens *Macaca Fuscata* auf einer japanischen Insel untersucht. Sie gaben ihnen Kartoffeln, indem sie sie in den Sand warfen. Die Affen mochten die Kartoffeln, aber nicht den Sand darauf. Ein paar Affenkinder kamen auf die Idee, dass man die Kartoffeln waschen kann und sie zeigten es auch ihren Eltern. Insgesamt taten das also nur wenige Affen und das ging eine Zeitlang so weiter, bis die Zahl der Affen, die diese Technik gelernt hatte eine kritische Masse erreichte plötzlich wussten es alle, und zwar nicht dadurch, dass sie es beobachtet hatten, sondern alle taten es plötzlich automatisch. Und nicht nur auf einer Insel, sondern auf allen umliegenden Inseln und auch auf dem Festland. Die Forscher sahen, dass es etwas gibt, das die gesamte Spezies miteinander verbindet.

Was passierte dann? Man hat es an Menschen ausprobiert. Ein Forscherteam kreierte ein Bild aus menschlichen Gesichtern, ca. 100 Gesichter insgesamt. Aber auf den ersten Blick sah man nur so sechs bis sieben. Sie führten einige Versuche mit ein paar hundert Leuten in Australien durch und wiesen die Leute an, die Gesichter auf dem Bild zu zählen. Die meisten fanden 6-9, aber nicht viel mehr. Danach zeigte die andere Hälfte des Teams das gleiche Bild in einer Spezialemission der BBC, die nur in England zu sehen war. Dort wurde gezeigt, wo sich jedes einzelne Gesicht befand. Dann haben sie in Australien das gleiche Experiment mit anderen Versuchspersonen durchgeführt und plötzlich konnten sie dann mehr Gesichter entdecken! Nach diesem Experiment waren sie sich absolut sicher, dass es etwas gibt, das uns alle verbindet und wie die Entdeckungen im Bereich der Noetik immer deutlicher zeigen, ist es ein kollektives Bewusstsein.

Hier sind die geometrischen Grundlagen für die ersten drei Ebenen des Bewusstseins, von denen jede ihr eigenes planetares Bewusstseinsnetz hat. Wir sind momentan auf der zweiten Ebene und

dieses Netz basiert auf Quadraten und Dreiecken. Die Regierungen von Russland und den USA haben unser Netz in den 60ern und wahrscheinlich auch schon davor untersucht. Wenn man sich das planetare Netz ansieht, findet man häufig Militärbasen an den Knotenpunkten dieses Netzes. Viele dieser Basen sind mitten im Nirgendwo, auf Inseln wie Guam. Ist das nicht ein komischer Zufall, dass Regierungen die Basen dort bauen ließen, wo Energiewirbel aus dem Energienetz kommen? Sie versuchen das Bewusstseinsnetz zu kontrollieren, denn wenn man das kontrolliert, kontrolliert man was und wie die Menschen denken und fühlen. Natürlich gab es auch eine andere Organisation, die beide Regierungen bis heute beeinflusst, darauf kommen wir früh genug zurück. Dieses Netz kann man übrigens auch bei Astralprojektionen erkennen.

Es begann vor 13.000 Jahren. Thoth, Ra und Araragat schufen einen weltweiten Komplex, der innerhalb von 13.000 Jahren ein synthetisches Christusbewusstseinsnetz erschaffen konnte. Zuerst flogen sie zum Gizeh-Plateau, das Land dort wurde damals Khem genannt. Es war außerdem ein Regenwald und keine Wüste. Sie begannen damit, das Netz in der vierten Dimension zu erschaffen und konstruierten es dann in der physischen, dritten Dimension. Sie gingen zur männlichen energetischen Achse des Planeten und schufen einen Komplex, der heute das Sonnenkreuz genannt wird. Diese Männer waren damals sechs-dimensionale Wesen und befanden sich auf einer sehr hohen Bewusstseinssebene. Was immer sie dachten, manifestierte sich sofort. So einfach war das.

Thoth sagte, Er hätte die große Pyramide gebaut, nicht der ägyptische König Cheops. Thoth sagte, er baute sie 200 Jahre vor dem Pol sprung und er baute sie sehr schnell. Diese Pyramiden sind präzise an der Fibanacci Spirale, am Goldenen Schnitt und auf das Sonnenkreuz ausgerichtet. Interessanterweise hat Cayce auch die Information gechannelt, dass die Pyramiden zu dieser Zeit errichtet wurden. Sie erwecken außerdem den Anschein, als wären sie von oben nach unten gebaut worden, was Wissenschaftlern seit jeher Rätsel aufgibt. Jedes Mal wenn mehr über die Pyramiden herausgefunden wird, wird ihre Entstehungsgeschichte noch mysteriöser. Wenn Thoths Aussagen wahr sind... erklärt das praktisch alles! Von dort aus schufen Thoth und seine Freunde in der 4.

Dimension ein ganzes Netzwerk von Tempeln und Strukturen auf den Knotenpunkten des synthetischen Christusbewusstseinsnetzes. Jedes Mal benutzten sie dabei die Fibonacci-Folge und den Goldenen Schnitt und alle sind durch die große Pyramide mathematisch auf das Sonnenkreuz in Ägypten ausgerichtet.

Das bedeutet, dass die Erschaffung aller heiligen Stätten auf diesem Planeten nicht zufällig geschah. Ein Bewusstsein hat sie alle erschaffen, von Macchu Picchu über Stonehenge bis Zaghuan und so weiter. Es gibt ein paar Ausnahmen, aber die meisten wurden von einem Bewusstsein als Teil eines Einheits-Netzwerkes kreiert. Thoth sagte, die große Pyramide wurde in einem Stück gebaut, aber viele andere alte Strukturen auf der Welt wurden zunächst in der vierten Dimension errichtet und sanken dann langsam in Ihrer Frequenz, bis sie sich in der dritten Dimension manifestierten. Richard Hoagland zeigt die Existenz dieses Netzwerkes in seinen Forschungen, aber er ist nicht der Einzige. Dies zeigt wie die Standorte aller heiligen Stätten in Relation zueinander stehen. Ley Lines sind gerade ein viel diskutiertes Thema. Dabei geht es auch um geometrische Verhältnisse zwischen heiligen Stätten. Archäologen haben diese Verbindungen überall auf der Welt nachgewiesen und wir wissen jetzt auch, warum diese Verbindungen existieren. Diese Bauwerke mussten physisch errichtet werden, damit das Christusbewusstsein sich manifestieren kann. Man kann sich diese Bauwerke als Bestandteile eines großes drahtlosen Stromnetzes vorstellen, bei dem 13.000 Jahre lang die Energie stetig fließen muss, bevor der nächste Schritt getan werden kann. Um eins vorweg zu nehmen: Ja, das Christusnetz wurde fertiggestellt! Es wurde geboren und ist jetzt aktiv, auch wenn es noch nicht wirklich benutzt wird. Aber Glückwunsch an uns alle, wir haben diese Hürde schon genommen!

Thoth hat dies nicht nur persönlich überliefert, er hat es auch auf den Smaragdtafeln niedergeschrieben. Diese Tafeln wurden vor Tausenden von Jahren in der Großen Pyramide hinterlassen. Es sind insgesamt 12 Tafeln, deren Substanz das Ergebnis einer alchemischen Transmutation ist. Sie sind unzerstörbar, korrosionsfrei und widerstehen allen Elementen. Ihre atomare Struktur ist fixiert und kann nicht geändert werden. Sie verletzen daher das materielle Gesetz der Ionisation. Sie beinhalten eine große Weisheit, man kann

sie auf hunderten verschiedenen Bewusstseinssebenen lesen und immer wieder neue Dinge darin entdecken. Wenn dich so etwas interessiert, solltest du sie definitiv lesen, sie sind wirklich faszinierend! Es ist mittlerweile klar, dass Thoth in der Vergangenheit eine große Rolle gespielt hat. Die meisten dieser Informationen kommen von ihm. Von ihm kommen auch die meisten der Infos über die Blume des Lebens und ihre geometrische Verbindung zu unserem Bewusstsein, was wiederum direkt mit der Geometrie des Universums verbunden ist. Wenn man die Qualität und die Quantität seiner Informationen bedenkt, fragt man sich, ob an der nächsten Geschichte etwas dran sein könnte.

Bei der Großen Pyramide fehlt der legendäre Schlussstein. Laut den Smaragdtafeln gibt es tief unter der Großen Pyramide einen Raum, der die Halle der Aufzeichnungen genannt wird. Dieser Raum wurde nicht von Thoth gebaut, er existierte bereits lange vor Atlantis. In dieser Halle ist der Schlussstein der Pyramide, der 5einhalb Zoll hoch ist, komplett aus Gold besteht und ein holographisches Abbild der großen Pyramide ist, mit allen Räumen und so weiter. Dann fehlt aber immer noch ein 24 Quadratfuß großes Stück. Wenn das, was Thoth sagt, wahr ist, gehört dieses Stück zu einem speziellen Luftschiff. Und der Weg zu diesem Luftschiff führt durch die Sphinx.

Nach Thothes Angaben ist die Sphinx nicht 12.000, sondern über 5einhalb Millionen Jahre alt. Circa eine Meile unter der Sphinx befindet sich ein runder Raum mit einem flachen Boden und einer flachen Decke. In diesem Raum ist das älteste synthetische Objekt auf diesem Planeten. Es hat die Grundfläche von zwei Häuserblocks, ist kreisrund und oben und unten flach. Es ist nur 3 Atome dick, abgesehen von diesem Muster auf der Ober- und Unterseite, das So aussieht und 5 Atome dick ist. Thoth sagte, dass das Schiff von Bewusstsein angetrieben wird, von Gedanken und Gefühlen und dass es sich mit unserer Mer-Ka-Ba verbindet, was bedeutet, dass es eine Erweiterung von einem selbst und von seinem Energiefeld ist. Das Schiff ist außerdem eng mit dem Erdgeist verbunden und dient als Beschützer dieses Planeten. Thoth hat die Maße der Pyramide so gewählt, dass sie zu den Maßen dieses Schiffes passten. Wenn es sich oben auf der großen Pyramide befindet, ergibt sich dieses Bild. Der Umkreis dieses Schiffes ist gleich der Kantenlänge der

Grundseite der Pyramide. Wann immer dieses Verhältnis existiert, wird Leben erschaffen. Dieses Schiff kann nur von den reinsten Seelen benutzt werden.

Wann immer wir uns dem Punkt der Präzession nähern, an dem es einen Pol sprung gibt, werden wir sehr verletzlich. Die Dinge degenerieren und während alles immer chaotischer wird, kommen oft andere Spezies, die versuchen uns zu erobern. Das passiert andauernd, nicht nur uns, sondern jedem sich entwickelnden Bewusstsein. Immer wenn eine Eroberung unmittelbar bevorzustehen scheint, wird eine sehr reine Person ihren Weg zu diesem Schiff finden und es starten. Die Erde und die Sonne verbinden sich dann mit dieser Person und geben ihr große Macht und was immer diese Person dann denkt oder fühlt, wird passieren.

Wenn der Planet im Wesentlichen aus Bewusstsein besteht, macht es dann nicht auch Sinn, dass er ein eigenes Verteidigungssystem hat? Dieses Schiff gehört dazu, es ist mit der Erde und der Sonne verbunden und schützt die Erde. Unsere versuchte Übernahme hat übrigens bereits stattgefunden, in dem gleichen Jahr, in dem auch das Christusgitternetz aktiviert wurde!

Es war das Jahr 1989, als wir Probleme mit den Grauen hatten, einer Rasse von Außerirdischen, die planten langsam die Macht zu übernehmen, nachdem es vorher einige Reibereien gegeben hatte. Eine sehr reine Frau in Peru schaffte den Aufstieg zum Christusbewusstsein und fand das Schiff. Sie stimmte es auf die vierte Dimension ein, bewegte es durch die Erde und in die Luft und manifestierte eine Situation, die die Grauen zwang zu verschwinden. Innerhalb kurzer Zeit wurden sie alle krank und blieben auch krank, solange sie hier blieben. Sie wurden jetzt erstmal vertrieben und wir sind hier wieder sicher. Dieses Schiff ist quasi ein Kriegsschiff. Mit der Kraft der Gedanken und mit der Hilfe dieses Schiffes kann man eine feindliche Rasse dazu zwingen, die Erde zu verlassen.

Zurück zu den Ereignissen auf Atlantis. Nachdem der Komplex in Ägypten fertiggestellt wurde, kehrten Thoth und seine Freunde nach Atlantis zurück und warteten dort 200 Jahre bis zum kritischen Punkt

der Präzession, bis zum Polsprung. Sie wussten, Atlantis würde untergehen, und sie waren bereit.

Als Thoth die ersten Vorboten des Polsprungs sah, kehrten sie nach Khem zurück und brachten das Schiff in die Luft. Sie kehrten dann nach Atlantis zurück und sammelten die Nakkal ein. Die Nakkal waren aber nicht nur Passagiere, sie arbeiteten zusammen um eine mächtige Mer-Ka-Ba um das Schiff herum zu kreieren. Sie flogen zur großen Pyramide und landeten auf ihr und bildeten so das Phi Verhältnis mit der Pyramide. Dann passierte es, der Polsprung ereignete sich und das menschliche Bewusstsein sank in den Keller. Gleichzeitig kollabierten die elektrischen und magnetischen Felder auf der Erde und alles Leben kehrte in eine große Leere zurück, die dreieinhalb Tage der absoluten Dunkelheit, die von vielen alten Kulturen beschrieben wurden...

Auf den Smaragdtafeln steht, dass wir bei jedem Polsprung für dreieinhalb Tage durch eine solche Leere gehen, wenn wir unsere Frequenzen ändern. Dies findet sich auch im Troano-Manuskript in Form von dreieinhalb schwarz angemalten Steinen. Dies steht für die Zeit, die Wissenschaftler die "elektromagnetische Nullzone" nennen. Während des Polsprungs gibt es das Phänomen, dass alles für eine bestimmte Zeit zu verschwinden scheint, normalerweise 2 bis 4 Tage, beim letzten Mal waren es dreieinhalb Tage.

Hier wird es interessant. Was mit uns passierte, passiert normalerweise nicht, weil die meisten fortgeschrittenen Spezies bei so einem Ereignis ihre Mer-Ka-Ba aktiviert haben. Wir hatten dies aufgrund unserer kleinen Krise nicht und wurden dadurch schutzlos in diese Leere gezogen. Dadurch verloren wir unser Gedächtnis. Die Wissenschaft erkennt heute, dass alle unsere Erinnerungen durch Gehirnzellen und durch Energiefelder um unseren Kopf herum verbunden sind. Was die Wissenschaft noch nicht versteht, zumindest nicht direkt, ist die Beziehung unserer Erinnerungen zum Planeten selbst. Wie zuvor erwähnt beeinflusst das planetare Magnetfeld wie wir denken und handeln. Die Mer-Ka-Ba ist ein elektromagnetisches Feld, das man um seinen Körper herum kreiert und das einen in dieser Leere beschützen kann, wenn man sich bewusst dort hindurch

bewegt. Was passierte mit uns, als wir ohne Schutz dort hindurch sind? Es war ein Reset, ein Neustart.

Als wir auf Atlantis lebten, waren wir auf einer sehr hohen Bewusstseinsstufe, in einer höheren Dimension. Unsere Körper und unser Geist waren extrem weit entwickelt und wir konnten praktisch alles, in dieser Dimension waren Moleküle so weit auseinander, dass Bewusstsein mit ihnen interagieren konnte, ohne dass man sich physisch bewegen musste. Es ist schwer zu erklären, in diesen höheren Frequenzen konnte man buchstäblich seine Umwelt durch sein Bewusstsein formen. Wir waren Schöpfer, die die Einheit kannten und verstanden. Wesen der Liebe. Aber dann fielen wir und kamen wieder in der dritten Dimension an. Unser Bewusstsein kam komplett bei null an. Wir vergaßen, wie wir unsere Zirbeldrüse benutzen können und sie schrumpfte langsam auf ihre aktuelle Größe, so groß wie eine Rosine, obwohl sie eigentlich so groß wie ein Augapfel sein sollte. Als das passierte, vergaßen wir, wie es geht, Energie von der Quelle einzusatmen und unsere Lebensspanne wurde sehr viel kürzer, von 900 Jahren zu dem, was wir heute haben.

Wir hatten keine Erfahrung auf dieser Ebene, zumindest seit sehr langer Zeit nicht mehr. Wir waren wie ein Supercomputer, auf dem alles komplett gelöscht wurde, das Betriebssystem und alles andere. Wir hatten fortgeschrittene Körper, aber wussten nicht, wie man sie benutzt. Dies ist der Grund, warum wir heute allen anderen Spezies in der dritten Dimension körperlich so überlegen sind.

Eine Zeitlang waren die wenigen Überlebenden von Atlantis buchstäblich haarige Barbaren! Wir mussten sogar das Feuer wiederentdecken!

Der Grund, warum es so schwierig erscheint, Hinweise für die Existenz von Atlantis zu finden, ist, dass das Meiste auf Atlantis in einer höheren Dimension stattfand als der, in der sich die Erde gerade befindet. Verstehst meine Beschreibungen von Atlantis nicht ganz so wörtlich. Die Landmasse existierte greifbar physisch, aber die Atlanter haben nicht in dieser Dimension existiert.

Wenn das Luftschiff nicht von der Mer-Ka-Ba beschützt worden wäre, hätten sie dort ebenfalls ihre Erinnerungen verloren. Sie behielten aber ihre Erinnerungen, als sie aus der Leere zurückkamen und setzten ihre Arbeit danach fort. Thoth ging mit einem Drittel der Nakkal auf die Insel der Sonne in Bolivien. Araragat ging mit einem Drittel nach Tibet und Ra blieb mit dem restlichen Drittel in Ägypten, wo sie warteten.

Langsam fangen wir an die Lücken zwischen dieser Geschichte und der aktuellen Geschichte zu schließen. Zwischen dem Untergang von Atlantis und dem Beginn der ersten Zivilisationen danach in Ägypten und in Sumer lagen 6.500 Jahre. Was passierte während dieser Zeit? Schauen wir uns das Schaubild der Präzession an. Hier stürzten wir bewusstseinsmäßig ab, bei Punkt C und in dieser Phase haben wir sozusagen geschlafen. Thoth, Ra und die Aufgestiegenen Meister haben bis zum Punkt D gewartet. Sie mussten 6.500 Jahre warten, bis die Menschen sich wieder so weit entwickelt hatten, um die Informationen verarbeiten zu können, die sie ihnen zu geben hatten. In diesem Zeitraum fand auch die biblische Sintflut statt, denn aufgrund des Polsprungs gab es eine Eiszeit, das ist ein wissenschaftlicher Fakt. Das Schmelzen dieses Eises hat massive Fluten ausgelöst.

Die DNA ist die physische Manifestation deines Selbst, der physische Aspekt deiner Seele. Was wir jetzt sehen sind Veränderungen in den Codons. Es gibt 64 mögliche Codons in der DNA und Menschen haben nur 22 oder so. Was wir sehen, ist dass in diesen Kindern 6 zusätzliche Codons aktiviert sind und sie wählen 2 dieser 6. Diese Kinder werden Indigo- oder Kristallkinder genannt und sind übersinnlich extrem begabt.

Dies ist ein Chromosom. Das ist praktisch eine massenhaft aufgewickelte DNA, die in diese H-Form gebracht wurde. Das ist in jeder Zelle und ist Teil unseres Körpers und unseres Bewusstseins. Thoth sagte, dass jede Bewusstseinsstufe ihr eigenes Energienetz hat und dass auch die Chromosomen jeweils verschieden sind. Auf der zweiten Ebene, wo wir uns jetzt befinden, gibt es 44 und 2 Chromosomen. Das sind wissenschaftliche Grundlagen. Auf der ersten Ebene gibt es 42 und 2, auf dem dritten 46 und 2, auf dem

vierten und fünften sind 48 und 2 bzw. 50 und 2. Am deutlichsten sichtbar manifestieren sich diese verschiedenen Ebenen bei der Körpergröße. Auf der ersten Ebene ist man ca. 1 Meter 50 groß, auf der zweiten Ebene 1 Meter 80, auf der dritten Ebene 4 Meter, und dahin entwickeln wir uns jetzt. Auf der vierten ist man ca. 10 Meter groß und auf der fünften 17 Meter. Euch sagt der Name Metatron vielleicht etwas, der hebräische Erzengel, der die Perfektion symbolisiert, die die Menschheit erreichen werden, er war 17 Meter groß. Die letzten beiden Ebenen sind für uns aber noch weit entfernt.

Dieser Ort in Ägypten heißt heute Abu Simbel. Was sofort auffällt, ist die enorme Größe dieser Statuen, aber mit diesen Informationen über die DNA im Hinterkopf eröffnet das eine neue Sichtweise. Diese Leute wären aufrecht um die 17 Meter groß, also auf der fünften Ebene. Die hier an einer anderen Wand wären 10 Meter groß, vierte Bewusstseinssebene. Hier sind ein paar von der dritten Ebene. Als Archäologen die hier sahen, vermuteten sie, dass damit symbolisiert werden sollte, dass der Mann wichtiger war als die Frau. Tatsächlich hatten die Könige in Ägypten fünf verschiedene Namen, einen für jede Bewusstseinssebene. Manche Könige konnten sich sogar durch die Dimensionen bewegen und so konnten sie das Volk mit der Kraft der Götter führen.

Die archäologische Lehrmeinung ist heute, dass die Zivilisationen der Ägypter und der Sumerer unabhängig voneinander fast zeitgleich begannen, nur ein paar hundert Jahre auseinander oder so. Beide Zivilisationen kamen praktisch aus dem Nichts und hatten aber zum Beispiel schon ein perfektes Schriftsystem, das auch nicht mehr verbessert wurde. Zu Beginn ihrer Kultur waren sie hoch entwickelt und sie degenerierten langsam mit der Zeit. Die Archäologen verstehen nicht, wie und warum das passieren konnte. Sie haben für Ägypten und Sumer eine spezielle Kategorie, die der Stufenevolution. Was passierte war zum Beispiel, dass es in Ägypten eines Tages die Schrift gab, mit allem drum und an. Dann nach einer Weile war da plötzlich die nächste Stufe und sie wussten auf einmal alles über Wasser und Bewässerungssysteme. Dann wurden sie auf einmal Experten für Hydraulik. Wie konnte das in Ägypten und Sumer geschehen?

Dies ist Thoths Erklärung:

Als wir uns 6500 Jahre selbstständig entwickelten, warteten Ra und die Aufgestiegenen Meister in einer kleinen unterirdischen Stadt unter der großen Pyramide, darauf werden wie noch zurückkommen. Thoths Sohn Tat gründete eine geheime Gruppe, die Tat-Bruderschaft, die noch heute existiert und heilige Tempel beschützt und bewahrt. Auch heute sind sie noch mit den Aufgestiegenen Meistern verbunden. Vor ca. 6000 Jahren warteten einige Mitglieder der Tat-Bruderschaft darauf, dass sie jemanden trafen, der verstehen würde, was sie zu lehren hatten. Als sie jemanden gefunden hatten, passten sie ihre Frequenzen der dritten Dimension an, gingen auf die Person zu und gaben ihr die Informationen. Sie sagten "wenn du das und das tust, wird das und das passieren". Die Ägypter waren ganz begeistert. Dann wurde wieder eine Weile unterirdisch gewartet, bevor der Prozess mit neuen Informationen wiederholt wurde. So haben die Ägypter und Sumerer innerhalb kurzer Zeit viele Stufen ihrer Evolution erklommen!

Die Sumerer erhielten außerdem sogar noch mehr Hintergrundinformationen von denen, die sie so unterstützten. Sie erzählten den Sumerern alle Details, an die sie sich erinnern konnten, die Geschichte des Planeten, und die Sumerer schrieben es auf. Die Sumerer wussten von der Präzession der Tagundnachtgleiche, weil ihnen die Nakkal diese Informationen gegeben haben. Nach dieser Zeit der Stufenevolution schliefen wir wieder ein und die Dinge wurden erstmal wieder schlimmer. Es war die Einschlafphase der Präzession und obwohl uns die Nakkal einen Anschub gegeben haben, dösten wir ein.

Hier kommen wir wieder auf die Geschichte der Stadt unter der Pyramide zurück. Sei einfach offen für diese Informationen, es gibt hierfür kaum Beweise. Für über 40 Jahre hat Drunvalo Melchizedek das menschliche Bewusstsein studiert, mit heiliger Geometrie und spirituellen Lehrern auf der ganzen Welt. Er hat also einige Verbindungen geknüpft. 1996 wurde er von jemandem aus Ägypten kontaktiert, der sagte, dass etwas Unglaubliches entdeckt wurde. Eine steinerne Stele kaum zwischen den Tatzen der Sphinx aus dem Boden hervor. Sie entfernten sie und gruben an dieser Stelle. Dann fanden sie einen Raum, von dem drei Tunnel wegführten. Von einem

dieser Tunnel, der zur großen Pyramide führte, ging ein weiterer Tunnel ab und dort befand sich eine Wand aus Licht.

Kugeln konnten nicht durch dieses Feld dringen und Menschen konnten nicht mal in die Nähe ohne sich sterbenselend zu fühlen. Die ägyptische Regierung fand einen gewissen spirituellen Mann, der dieses Feld abstellen konnte. Sie hatten auch die Paramount Studios parat, um das Ganze zu filmen, wie sie es schon bei der Öffnung von Tutenchamuns Grab taten. Sie hatten gute Beziehungen in Ägypten. Die ägyptische Regierung sollte dafür mehrere Millionen Dollar bekommen, doch in letzter Minute forderten sie unter dem Tisch noch einmal zusätzlich 1,5 Millionen Dollar. Paramount war nicht bereit das zu bezahlen und der Deal platzte. Drei Monate lang gab es keine Neuigkeiten, bis Drunvalo wieder von seiner Quelle hörte, die an dieser ganzen Situation beteiligt war. Er sagte 3 Männer hätten das Licht abgestellt und waren durch den Tunnel gegangen. Sie kamen in einem großen Gebäude an, das sich kilometerweit unterirdisch erstreckte und am Rand einer Untergrundstadt war. Ein wenig später begann der Archäologe Larry Hunter das Gleiche zu beschreiben, aber mit mehr Details. Er sagte, die Stadt wäre 10 mal 13 Kilometer groß und 12 Stockwerke tief und würde mit bestimmten Tempeln an der Oberfläche korrespondieren.

Die drei Pyramiden sind am Oriongürtel ausgerichtet, aber es gibt auch kleine Tempel für jeden anderen Stern in dieser Konstellation. Diese Tempel stehen auch in Bezug zur Untergrundstadt und wurden aus speziellen Steinen gebaut, die sonst nirgendwo in Ägypten zu finden sind. Interessanterweise wurde vor kurzem alte Tunnel in Rumänien entdeckt, die sowohl nach Ägypten als auch in die innere Erde führen. Ich habe keine Zeit um hier auf die Details einzugehen, mehr Informationen darüber gibt es im Buch Transsylvanian Sunrise von Radu Cinamar. Um das ganz deutlich zu machen, das ist keine Theorie, die von der ägyptischen Regierung akzeptiert wird, aber diese Untergrundstadt, von der auch Thoth sagte, dass sie sich dort befindet, wird nach Angaben von Mr. Hunter auf der Oberfläche von Tempeln aus ganz besonderen Steinen markiert, und die Tempel sind gemäß der Sterne in der Konstellation des Orion angeordnet.

4.000 Jahre nach Beginn der Stufenevolution waren wir am Tiefpunkt unserer Evolution angekommen, wir liefen sozusagen auf Grund. Aus dieser Dunkelheit kamen 3 Männer, um uns einen An Schub zu geben.

>> Jesus, Mohammed und Buddha.

Alles im alten Ägypten war künstlich. Ihre ganze Kultur drehte sich darum höhere Ebenen des Bewusstseins zu erreichen, aber sie benutzten dazu Werkzeuge. Wir schauen uns jetzt nicht alle Werkzeuge einzeln an, aber ich will hier zumindest einen Überblick geben. Dieses Werkzeug wurde benutzt um Schwingungen in den Körper zu transferieren. Dazu gehörten auch der Haken und der Flegel. Dieses Gerät war ein Generator um Schwingungen zu erhöhen, es gibt aber nur wenige Informationen darüber. Das hier war ihr wichtigstes Werkzeug, das Ankh. Das Ankh symbolisierte das Geheimnis zu ewigem Leben und sie benutzten es nicht als physisches Werkzeug, sondern als energetisches. Sie benutzen diese Form beim Umgang mit ihrer sexuellen Energie. Das allein ist auch wieder ein umfangreiches Thema, wie Energie entlang der Wirbelsäule durch die Chakren und durch den Körper fließt und wirbelt. Der Punkt ist, dass die sexuelle Energie unglaublich mächtig ist, diese Macht wird heute wirklich unvorteilhaft genutzt. Aber die Ägypter wussten, dass beim Orgasmus eine große Menge an Energie vom Wurzelchakra freigesetzt wird, die entlang der Wirbelsäule bis zum Kopf steigt und die dann hinausgeht. Die Ägypter haben diese Energie umgelenkt, wenn sie das Herzchakra erreichte, und zwar nach hinten über ihren Kopf und von vorn wieder zurück ins Herz, von wo aus sie die Energie weiter im Körper verteilten und so einen massiven Energieschub bekamen. Wenn man eine Stimmgabel anschlägt, vibriert sie für eine gewisse Zeit. Wenn man sie mit einem Ankh kombiniert, vibriert sie mindestens drei mal länger. Die Ägypter taten das mit ihren Körpern!

Zu Beginn der atlantischen Kultur gründeten die Nakkal die Mysterienschule. Dort lernte man über das Bewusstsein und darüber, wie man sein Bewusstsein erweitern kann und letztendlich unsterblich werden kann. Normalerweise dauert dieser Prozess sehr lange, deshalb gab es auch nur 1000 Nakkal unter den Abermillionen Lemurianern zu Beginn von Atlantis. Der erste Atlanter, der es

schaffte, war ein Mann namens Osiris. In der ägyptischen Mythologie gibt es die Geschichte von Osiris, der von seinem Bruder aus Wut getötet und in viele Stücke zerteilt wurde. Diese Einzelteile wurden dann zerstreut. Dies passierte auf Atlantis, wenn vielleicht auch nicht ganz so übertrieben wie im Mythos. Osiris' Frau und Schwester suchten die Stücke wieder zusammen und als sie ihn wieder komplett zusammengesetzt hatten, wurde der kreative Energiefluss wiederhergestellt und sein Geist kehrte in den Körper zurück. Dadurch wurde Osiris unsterblich und er wurde der erste Unsterbliche Atlanter. Diese Geschichte wird überall in Ägypten auf vielen Tempelwänden erzählt und ich werde erklären wieso.

Osiris bewegte sich durch die drei Ebenen des Bewusstseins. Die erste war ganz, auf der zweiten gab es eine Trennung vom Selbst, auch vom Physischen, und auf der dritten war er wieder ganz, neu und besser als zuvor. Die Nakkal nutzten Osiris neues Verständnis davon, wie er unsterblich wurde, als eine Anleitung für andere, aber rein auf Bewusstseinsebene ohne das mit der Zerstückelung. Daraus entstand, was man die Religion von Atlantis nennen könnte, aber es ging mehr um das tiefere Verständnis, dem sie folgten. Dem Beispiel von Osiris folgte man auch in Ägypten, wir schauen uns das jetzt genauer an.

Bei unserer Evolution begannen wir uns von der ersten auf die zweite Bewusstseinsebene zu bewegen. Vor dem Fall hatten wir ein unglaubliches Erinnerungsvermögen, nicht so vage wie es jetzt ist. Man könnte es als ein ausgewachsenes holographisches Gedächtnis sehen. Nach dem Fall hatten wir auch noch ein fotografisches Gedächtnis. Wir konnten Erfahrungen mit anderen in der Traumzeit teilen, wie die Aborigines es auch heute noch tun. Durch die Einführung der Schrift bewegten wir uns aber von der ersten auf die zweite Ebene. Wir verloren unser Erinnerungsvermögen und die Verbindung zu uns selbst und zu anderen. Thoth war verantwortlich für die Verbreitung der Schrift und in der ägyptischen Kultur heißt es auch: "Thoth brachte uns die Schrift und viele andere Dinge."

Auf der zweiten Ebene änderten sich die Dinge und es entwickelte sich ein ernstes Problem. Wenn es nicht gelöst worden wäre, hätte es schwere Katastrophen in unserer nahen Zukunft ausgelöst. Die

Aufgestiegenen Meister in Ägypten nutzten Osiris DNA, um anderen anhand der sich dort veränderten Chromosomen den Pfad zum Aufstieg zu zeigen. Sie entwickelten ein System aus 42 und 2 Göttern. Diese wurden Neter genannt, die meisten werden diesen hier erkennen. Sein Name ist Anubis. Es gab 42 und 2 Neter, die stellvertretend für die menschlichen Chromosome standen. Jeder symbolisierte einen spezifischen Weg des Erfahrens als Mensch und die Menschen beschäftigten sich mit ihnen um ihre eigene Realität besser zu verstehen.

Es entwickelte sich ein Problem, als sich Oberägypten und Unterägypten mehr voneinander trennten und die Bedeutung dieser Neter verloren ging. Mit der Zeit veränderten sich auch ihre Darstellungen und Charakterisierungen. Die Menschen wussten nicht mehr, was sie bedeuteten. Dann wurde es noch schlimmer. Als der ägyptische König Menes Ober- und Unterägypten vereinte, addierte er die mittlerweile verschiedenartigen Götter beider Regionen, es gab jetzt also 88, über die sich die Menschen nicht einig wurden. Die Menschen wussten nicht mehr, was sie glauben sollten, sie waren verloren und vom Verständnis von Gott und von ihrer eigenen Göttlichkeit getrennt. Dann begannen die Leute auch noch darüber zu streiten, welcher Gott echt war. Heute schauen wir zurück und machen uns darüber lustig, dass sie so viele Götter hatten, aber das war in Wahrheit gar nicht der Fall. Aber selbst mit der Hilfe der Tat-Bruderschaft konnten sie es nicht wirklich verstehen.

Es gab eine kurze Periode in der ägyptischen Geschichte, die die meisten Historiker nicht wirklich einordnen können. Wie in alten Texten und Hieroglyphen überliefert wurde, gab es für 17einhalb Jahre einen neuen bizarren Führer, der Ägypten komplett umkremelte, und sein Name war Echnaton. Vor ihm gab es nur Könige, Echnaton war der erste Pharao, was bedeutet "das, was du werden wirst". Er war außerdem fast 5 Meter groß, zumindest stellte man ihn so dar und er hatte außerdem einen verlängerten Schädel. Diese beiden Aspekte sind direkt mit dem Christusbewusstsein verbunden. Echnaton verwarf die alten Vorstellungen von den Göttern und versuchte einen Monotheismus zu vermitteln. Nach 17 Jahren revoltierten die meisten Ägypter und Echnaton wurde getötet und von jemandem ersetzt, der zum alten System zurückkehrte. Was war passiert?

Um das Problem zu korrigieren bekam Thoth Hilfe von Ay und Tiya, die die ersten Unsterblichen auf Lemuria waren, die sich interdimensional vereinten und ein Wesen des Christusbewusstseins erzeugten. Thoth sagte, er machte Arrangements mit Echnatons Vorgängern und Ägyptologen erkennen an, dass Echnaton quasi aus heiterem Himmel kam. Es dauerte noch ein bisschen, es gab eine Übergangsphase mit Amenophis dem Dritten, aber bald war Echnaton auf dem Thron. Echnaton nutzte seine Regierungszeit um Ägypten wieder zu einer einfachen Religion zurückzuführen, in der es einen Gott und eine Realität gab. Er benutzte das Symbol der Sonnenscheibe um dies zu veranschaulichen. Die Priester in Ägypten mochten das nicht, denn der religiöse Glaube war vorher auf die Priester fixiert. Dann kam Echnaton und sagte, ihr braucht keine Priester, Gott ist in euch und ihr könnt durch euer eigenes Selbst eine Verbindung zu Gott herstellen. Das gefiel ihnen gar nicht. Er zog auch das Militär zurück und legte fest, dass niemand angegriffen werden sollte, wenn man nicht erst selbst angegriffen wurde. Das Militär mochte ihn auch nicht. Und das allgemeine Volk mochte ihn auch nicht, das alte System gefiel ihnen besser. Letztendlich sind sie ihn losgeworden.

Was tat Echnaton trotz all dem, das die Menschheit retten konnte? Er gründete eine Mysterienschule mit der Absicht einer kleinen Gruppe von Menschen beim Aufstieg zur Unsterblichkeit behilflich zu sein. Normalerweise dauert so etwas hunderte Jahre, aber Echnaton blieben nur 17 um Resultate zu erzielen. Er hatte nur sehr wenig Zeit, aber er hat es geschafft! Dank seiner Hilfe konnten in dieser kurzen Zeit 300 Menschen den Pfad zur Untersterblichkeit finden und nachdem Echnaton vom Volk ermordet wurde, wirkten diese 300 auch außerhalb Ägyptens weiter.

Thoth schrieb auf den Smaragdtafeln, dass er nach dem Ende des ägyptischen Systems einen Mann namens Pythagoras in die große Pyramide mitnahm und ihn die Geometrie des Universums lehrte. Dieser ging dann zurück nach Griechenland und wurde einer der Gründerväter der griechischen Kultur, in der es viel um Geometrie, platonische Festkörper und so weiter ging! Thoth lebte selbst mal in Griechenland und war bekannt als Hermes Trismegistus. Echnatons Unsterbliche wurden später die Bruderschaft der Essener. Sie

wanderten zunächst nach Masada in Israel, das auch heute noch als die Hauptstadt der Essener bekannt ist. In dieser Bruderschaft gab es zwei spezielle Leute, einen Mann und eine Frau, ihr kennt sie vielleicht: Maria und Josef? Es war Teil des Plans der aufgestiegenen Meister jemanden auf die Welt zu bringen, der den Pfad zum Christusbewusstsein beschreiten könnte. Er kam als Durchschnittsmensch auf der zweiten Ebene auf die Welt und erreichte das Ziel in einer Lebenszeit.

Der Aufstiegsprozess, der Übergang von der zweiten auf die dritte Ebene wurde damit auch im Bewusstseinsnetz gespeichert. Er konnte dies erreichen, weil er ursprünglich vom Christusbewusstsein kam, einer sehr viel höheren Ebene des Verstehens. Dieser Mann ist heute als Jesus bekannt, aber damals hieß er Yashua Ben Hur. Wenn es ihn nicht gegeben hätte, wäre diese Aufstiegserfahrung nicht im planetaren Bewusstseinsnetz verfügbar. Wir wären uns nicht über diese höheren Ebenen bewusst und würden uns vermutlich gegenseitig zerstören.

Laut Thoth vereinten sich Maria und Joseph interdimensional. Maria könnte also theoretisch eine Jungfrau gewesen sein, aber der Weg, auf dem sie und Josef zusammenkamen, erlaubte einer Seele aus einer höheren Ebene der Realität auf die Erde zu kommen und eine menschliche Erfahrung zu haben. Anders ist das sonst normalerweise unmöglich. Yashua kam hier an wie jeder andere und ging dann durch 3 Stufen, Tod, Auferstehung und Aufstieg, wodurch diese Erfahrungen im planetaren Bewusstseinsnetz gespeichert wurden, was jedem auf der Erde hilft.

Wie wir alle wissen, fehlt bei der Geschichte von Yashua ein Stück. Er war ein Kind, verschwand dann für einige Zeit und war wieder da, als er ca. 30 war. Im Buch "The Eighteen Absent Years of Jesus Christ" war die prominenteste Theorie die, dass er in den Himalaya oder nach Tibet ging, wo er zu einem erleuchteten Guru wurde, bevor er wieder zurückkehrte. Die Erdkundalini befand sich zu diesem Zeitpunkt in Tibet und dort befanden sich damals sehr viele spirituell sehr bewusste Menschen, was auch bis heute so ist.

Es gibt noch etwas zu Christus, auf das ich hinweisen möchte. Das Vater Unser. Heute kennen wir es als das Gebet, das Yashua lehrte, aber wusstest du, dass es eigentlich eine geometrische Gebetsmeditation ist? Bodie McCoy analysierte die heilige Geometrie dieses Gebets 20 Jahre lang und machte erstaunliche Entdeckungen. In seinem Buch Live the Promise erklärt er, wie die 7 Kernsegmente des ursprünglichen Gebets den 7 Chakren entsprechen und den 7 Zweigen des Yoga. Bodie lehrt diese Gebetsmeditation und außerdem Meditationen, die er und seine Frau basierend darauf entwickelt haben, die sogenannten Herz Tänze. Die Verbindung zur reinen Geometrie des Universums ist erstaunlich. Wenn du mehr erfahren willst, besuche livethepromise.net.

Wenn du die christliche und die ägyptische Religion studierst, wirst du in fast allen Bereichen Parallelen finden, abgesehen vom Gottesverständnis. Es sieht so aus, als habe sich die christliche Religion aus der ägyptischen entwickelt, später wurde diese dann aber von den Christen abgelehnt. Im Jahr 325 gab es das Konzil von Nizäa, bei dem Roms politische Führer und geistliche Autoritäten zusammenkamen. Sie erkannten, dass sie ihren Einfluss auf die Menschen und die Gesellschaft vereinigen und ausweiten könnten. Zu dieser Zeit wurde das Neue Testament kompiliert aus Überlieferungen und aus neuen und alten Geschichten, die erneuert wurden und auf das Leben von Yashua ben Hur übertragen wurden, den wir heute als Jesus von Nazareth kennen.

Der Begriff Christus ist sehr viel älter als die Bibel. Er kommt vom Wort KRYSTHL-A, welches aus den 7 Tönen der Schöpfung besteht. Bei der Erschaffung des Universums waren diese Töne KA RA JA SA TA HA LA. Krysthla wurde in zwei Worte aufgeteilt; Krist, woraus Christus wurde und HI-a, woraus dann letztendlich Allah wurde.

Das Symbol für Atlantis waren 3 sich ineinander befindliche Ringe. Der innere waren die Nakkal, der mittlere waren die Maya und der äußere die restlichen Atlanter. Die Aufgabe der Maya war es, Botschaften vom inneren Kreis zum gewöhnlichen Volk von Atlantis

weiterzuleiten. Als Atlantis unterging, nahmen die Maya ihr Wissen, einen Kristallschädel mit den Erinnerungen von Atlantis und ihren Kalender und begaben sich zur Yucatan Halbinsel, der Wiege der heute bekannten Maya. Ihr Kalender ist der fortschrittlichste und detaillierteste Kalender auf dem Planeten und er hat seine Wurzeln auf Atlantis.

In den letzten Jahrhunderten hat eine Gruppe von Menschen die gesamte Welt, wie wir sie heute kennen, monopolisiert. Heute gibt es 13 Familien, die die mit Abstand reichsten Familien der Welt sind. Sie ziehen die Fäden in praktisch allen wichtigen Organisationen und Regierungen und kontrollieren 95% des Geldes. Sie kontrollieren unsere moderne Welt von ganz oben. Heute nennen wir sie die Illuminati, aber das sind sie nicht wirklich. Illuminati bedeutet die Erleuchteten. So eine Gruppe wurde vor langer Zeit gegründet, dabei ging es um die Erweiterung des wissenschaftlichen und spirituellen Wissens. Geheimgesellschaften waren ursprünglich nicht negativ, sondern bestanden einfach aus denen, die Dinge verstanden, die der Durchschnittsmensch zu jener Zeit nicht akzeptierte oder die er dämonisierte. Sie mussten im Geheimen bleiben, um der Verfolgung durch die Kirche zu entgehen. Die Freimaurer waren eine solche Organisation. Wenn man diese Perioden der Geschichte untersucht, scheint es, als wurden diese Organisationen infiltriert um zu überwachen, welche Informationen sie verbreiten würden, so dass keine Gefahr für die Vormachtstellung der Kirche aufkommen würde. Schließlich wurden einige dieser Gesellschaften von der Kirche als Ketzer und Teufelsanbeter bezeichnet und die Angst vor diesen Gruppen wuchs.

Mit der Zeit spalteten sich Zweige von den Gruppen ab, die korrupt waren oder von der Kirche in innen zersetzt worden waren und die mit Hilfe der Kirche und anderer neuer großer Institutionen mehr Macht gewannen.

Heute besitzen 13 Familien praktisch die Welt, mit über 95% des Geldes und einer leidenschaftlichen Gier nach Macht und Kontrolle. Es gibt immer mehr Informationen darüber, dass die DNA von vielen Mitgliedern dieser Familien anders aufgebaut ist als die der restlichen

Bevölkerung. Es wird spekuliert, dass ihre DNA von den Marsmenschen oder anderen Rassen kommt. Sie kennen keine Liebe oder Emotionen und sind komplett auf Macht fixiert.

Damit sind wir am Ende dieser Geschichte über die Wurzeln der Menschheit, aber natürlich ist es nicht wirklich das Ende. Zum einen haben wir in allen Bereichen wirklich nur an der Oberfläche gekratzt, wo man noch sehr viel mehr in die Tiefe gehen könnte.

Außerdem endet die Geschichte hier nicht, weil wir jetzt Geschichte schreiben. Was als nächstes passiert, entscheiden letztendlich wir.

Obwohl diese Geschichte manchmal unglaublich und anmaßend scheint, erklärt sie vieles. Wir sprachen über das Bermudadreieck, das Gesicht auf dem Mars, Jesus, was die Ägypter taten, die Wurzeln Griechenlands, die meisten modernen Religionen, der Grund warum vor ca. 6500 Jahren Kulturen aus dem Nichts entstanden und warum es danach eine Stufenevolution gab und die Geschichte von Atlantis, die generell schwer zu fassen ist.

Außerdem die Großen Pyramiden und ihre Verbindung zu heiligen Stätten weltweit, die Sumerischen Tafeln, die Smaragdtafeln, Luzifer und was die Hebräer angeht; du kannst selbst den Talmud lesen, darin steht praktisch, dass sie nicht von hier sind.

Ich erwarte nicht, dass ihr das glaubt, aber diese Version der Geschichte liefert definitiv eine neue Perspektive auf bisher ungeklärte Fragen. Legt bitte nicht jedes Wort auf die Goldwaage, letztendlich ist es auch nur eine weitere Theorie!